

Marianne-Leipziger-Haus

Das Marianne-Leipziger-Haus in der Bucher Straße 56 ist eine Übergangseinrichtung zur medizinischen Rehabilitation für Menschen mit einer seelischen Erkrankung.

Das oben abgebildete »Harmony Wings«-Mobile ist von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Marianne-Leipziger-Hauses hergestellt worden. Diese sich sanft und harmonisch bewegenden hölzernen Flügel (jeder in einer anderen Regenbogenfarbe) drehen sich um ein Band, das sie hält und an dem sie genau den Platz gefunden haben, der es ihnen erlaubt, sich voll zu entfalten. Ihre »Umlaufbahn« ist frei, aber erst die gemeinsame Bewegung im Spiel mit den je anderen Elementen ergibt dann dieses Bild vollkommener Harmonie.

Wie schön, ja eigentlich – der Harmonie und des Ganzen wegen – unverzichtbar, diese jeweilige Eigenständigkeit, ja Eigenheit! Hier, im Marianne-Leipziger-Haus, ist das nicht nur »normal«, nein, es wird bewusst gepflegt. Die Wertschätzung jedes einzelnen Menschen ist die Grundvoraussetzung der Arbeit. »Du bist in Ordnung so«, das ist das erste Signal, das dem Interessenten bzw. Klienten gegeben wird. Die Ernsthaftigkeit dieses Grundprinzips ist daran zu erkennen, dass der Rehabilitand geradezu als »Lehrmeister« wahrgenommen wird; immer wird zunächst gefragt, was er denn suche und brauche. Grundsätzlich stehen seine Wünsche und Vorstellungen an oberster Stelle. Er soll wissen, dass er genau das bekommen wird, was gerade er und nur er braucht. Dafür will man mit allen Kräften Sorge tragen.

Ein besonderer Aspekt der Wertschätzung soll noch ausdrücklich hervorgehoben werden: Das Marianne-Leipziger-Haus kennzeichnet eine bewusste Offenheit auch für die Religiosität des Klienten. Man ist sich bewusst, dass sie für die psychische Verfassung eines Menschen von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist, wenn sie in einer depravierten, krankmachenden Form allerdings durchaus auch negative Wirkungen haben kann. So spielen in der Gruppenarbeit spirituelle und Glaubensfragen immer wieder eine Rolle, und man geht sensibel damit um. Es gibt auch eigene Gruppenangebote zu Fragen des Glaubens, so zum Beispiel in den vergangenen Jahren »Gespräche über Gott und die Welt«.

Die Würde des Menschen

Dies bedeutet für uns, die Eigenheiten der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden zu akzeptieren, ihre Privatsphäre zu respektieren und ihre Selbstakzeptanz zu fördern.

Freiheit und Selbstbestimmung

Für unser Handeln heißt das, eine individuelle Entwicklung zu ermöglichen und zu unterstützen, die Autonomie des Einzelnen zu stärken und neben bedarfsbezogenen auch bedürfnisorientierte Hilfen anzubieten. Grundlage dieser Haltung ist unser Vertrauen, dass jeder Mensch selbst am besten weiß, was ihn in seiner Entwicklung unterstützt und weiterführt.

Die ersten beiden »Leitsätze des Marianne-Leipziger-Hauses«

**»Es ist normal,
verschieden zu sein.«**

Richard von Weizsäcker